

Zutrauliches Zwerghuhn mit auffälligem Gefieder

Chaboclub war zu Gast bei Lokalschau in Wittenbach

WITTENBACH (pet) – „Immer wieder eine beeindruckende Ausstellung“, lautete das gemeinsame Fazit der Grußwortredner bei der Eröffnung der 26. Allgemeinen Lokalschau mit der Gruppenschau des Chaboclubs Gruppe Süd.

Insgesamt 24 Züchter aus der mittelfränkisch-schwäbischen Region präsentierten rund 200 Tiere. Dazu erstmals in der über 40-jährigen Vereinsgeschichte 14 Züchter mit 120 Tieren der Zwerghuhnrasse Chabo. Aus Japan, ihrer ursprünglichen Herkunft, gelangten die Tiere vor 150 Jahren nach Deutschland und zeichnen sich durch einen kleinen, tiefgestellten Körperbau, steiles Schwanzgefieder und große Kopfpunkte aus. Vorsitzender Markus Munzinger machte deutlich, dass diese Merkmale eigentümlich wirkten.

Sogar zwei Züchter aus dem französischen Elsass stellten in Wittenbach Chabos aus. Die Bandbreite der ausgestellten Tiere und die aufwendige und liebevolle Gestaltung der Ausstellung hob Bürgermeister Michael Sommer bei der Eröffnung mit

großem Lob an das aktive Vereinsteam heraus. Reges Vereinsleben zeichne den Landkreis aus, sichere Lebens- und Wohnqualität in einer liebenswerten Heimat, erläuterte Stellvertretender Landrat Stefan Horndasch. Er dankte für den ehrenamtlichen Einsatz und zollte Respekt für den beeindruckenden Aufbau der Schau. Die junge Vereinsführung hob Kreisvorsitzender Hans Sichermann (Ansbach) heraus und lobte die Ausgestaltung der Schau. „Auf Wittenbach ist Verlass.“ Der Obmann des Chaboclubs Gruppe Süd, Bernhard Hoch aus dem Glottertal im Schwarzwald, war ebenfalls von der lebendigen und naturnahen Ausgestaltung der Schau beeindruckt. Etwa 700 Züchter seien laut Hoch im Chaboclub organisiert, die ihre Freude an dem zutraulichen kleinen Haushuhn hätten.

Seinem unermüdlichen Team und den Preisrichtern dankte abschließend Vorsitzender Munzinger und erläuterte beim Rundgang den Ehrengästen die Bewertungskriterien und Besonderheiten der Tiere in den Ausstellungsbereichen und des kunstvoll ausgelegten Katalogs. Ver-



Fachgespräch bei der 26. Lokalschau: Unser Foto zeigt (von links) Andreas Brix, Bernhard Hoch, Daniel Lösch und Markus Munzinger.
Foto: Peter Tippel

bandsauszeichnungen erhielten Theo Link (Wittenbach) für „Perlhalsstaube“, Anke und Friedrich Schachner (Wittenbach) für „Deutsche Zwerg-Wyandotten weiß“, Hannah und Lukas Aurnhammer (Oettingen) für „Streicherenten silberwildfarbig“, Louis Nixel (Bechhofen) für „Dänischer Stieglitz silber“ und Mia Maurer (Bechhofen) für „Schle-

sischer Mohrenkopf schwarz“. Limesbänder wurden an Willi Munzinger (Wittenbach) für „Zwerg-Brahma rebhuhnfarbig-gebändert“, an Jonas Lauter (Maihingen) für „Smaragdente schwarz“, an Stefan Raindl (Eislingen) für „Chabo schwarz mit roten Kamm und Gesicht“ und an Michael Dankhoff (Weinstadt) für „Chabo gelockt

schwarz mit weißen Tupfen“ verliehen. Chabobänder gingen an Jannik Raindl (Eislingen) für „Chabo weiß“, an Manfred Mebert (Oberkochen) für „Chabo weiß mit schwarzem Schwanz“ und an Andreas Prix (Rockolding) für „Chabo schwarz-silber“. Insgesamt wurden 15 Wertungen „vorzüglich“ und 24 „hervorragend“ vergeben.